

Bewertung von Musikinstrumenten anhand von Solomusikstücken

AUTOREN

Eichner, M.; Ziegenhals, G.

EINRICHTUNG

Institut für Musikinstrumentenbau e.V.
Klingenthal OT Zwota

QUELLE

Musicon Valley – Report, 2006 (ISBN 10:
3-00-019671-4)

JAHR

2006

Kurzfassung

In der täglichen Praxis des Instrumentenbaus sind Instrumententests, sei es im Rahmen der Produktionskontrolle oder zum Vergleich verschiedener Produkte, an der Tagesordnung. Im Ergebnis solcher Tests entstehen unter anderem die verbalen Beschreibungen der akustischen Eigenschaften (besser der Klangeigenschaften) der Instrumente, wie man sie üblicherweise in Produktbeschreibungen oder in Instrumententests von Fachzeitschriften wiederfindet. Ein oft diskutiertes Problem der Musikalischen Akustik ist es nun, dass man die in solchen Beschreibungen formulierten deutlichen Unterschiede zwischen den Instrumenten mit den üblichen Messmethoden nicht in gleichem Maße oder gar nicht darstellen kann. Die Veröffentlichung beschreibt Untersuchungen, die mit zwei verschiedenen Lösungsansätzen versuchen, Instrumente anhand kurzer Soloanspiele akustisch zu unterscheiden. Ein Lösungsansatz bestand im Einsatz psychoakustischer Messgrößen, ein anderer in der Anwendung von Algorithmen aus der Spracherkennung.